

Horst Wenzel

Höfische Repräsentation

Symbolische Kommunikation und Literatur
im Mittelalter



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorwort.....7

Einleitung.....9

I. Öffentliches und nichtöffentliches Herrschaftshandeln

Repräsentation und schöner Schein am Hof und in der höfischen Literatur.... 22

Öffentlichkeit und Heimlichkeit in Gottfrieds »Tristan'.....60

Die Zunge der Brangäne oder die Sprache des Hofes.....85

Szene und Gebärde Zur visuellen Imagination im ‚Nibelungenlied'.....97

II. *Se regere: wilde unde zam*

Wilde Blicke Zur unhöfischen Wahrnehmung von Körpern und Schriften... 122

Se regere Affekt und Repräsentation in der höfischen Literatur.....138

Der unfeste Held.....159

III. Schrift, Bild und Ton

Schrift und Bild. Zur Repräsentation der audiovisuellen Wahrnehmung im
Mittelalter.....182

Waffen, Saitenspiel und Schrift.....205

Zur Deutung des höfischen Minnesangs Anregungen und Grenzen der
Zivilisationstheorie von Norbert Elias.....221

IV. Geheimnis und Gender

Rittertum und Gender-Trouble im höfischen Roman („Erec“) und in der Märendichtung („Beringer“)	246
Zwei Frauen rauben eine Krone Die denkwürdigen Erfahrungen der Helene Kottannerin (1439-1440) am Hof der Königin Elisabeth von Ungarn (1409-1442)	271
Nachweis der Erstveröffentlichungen	294
Auswahlbibliographie	296
Abbildungsverzeichnis	305
Register	306